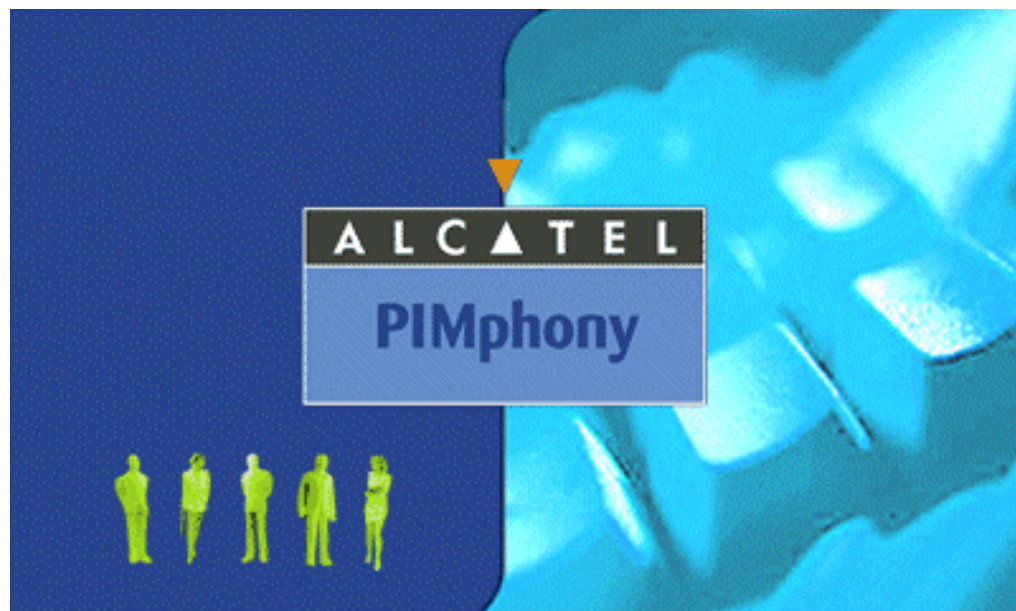


# Alcatel OmniPCX Office

PIMphony

Installationshandbuch





# *PIMphony*

<b>1</b>	<b>Überblick</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Paket</b>	<b>5</b>
<b>1.2</b>	<b>Einführung</b>	<b>5</b>
<b>1.3</b>	<b>Erforderliche Telefonkonfiguration</b>	<b>6</b>
<b>1.4</b>	<b>Installation</b>	<b>7</b>
1.4.1	PIMphony im TK-Direktverbindungsmodus.	7
1.4.2	PIMphony im Client-Server-Modus.	8
1.4.3	PIMphony auf Terminal Server.	9
<b>2</b>	<b>PIMphony-Client</b>	<b>11</b>
<b>2.1</b>	<b>Erforderliche Konfiguration</b>	<b>11</b>
2.1.1	Hardwarekonfiguration	11
2.1.2	Softwarekonfiguration	11
<b>2.2</b>	<b>Installation</b>	<b>12</b>
<b>2.3</b>	<b>Erstaktivierung</b>	<b>13</b>
<b>3</b>	<b>Telefoniedienstanbieter für Microsoft™ TAPI Server 2.1</b>	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>Erforderliche Konfiguration</b>	<b>15</b>
3.1.1	Hardwarekonfiguration	15
3.1.2	Softwarekonfiguration	15
<b>3.2</b>	<b>Installieren und Konfigurieren des Microsoft™ TAPI Server 2.1-Servers</b>	<b>15</b>
3.2.1	Installation	15
3.2.2	Konfiguration	16
<b>3.3</b>	<b>Installieren eines Telefoniedienstanbieters für Microsoft™ TAPI Server 2.1</b>	<b>16</b>
<b>3.4</b>	<b>Management der Benutzer</b>	<b>18</b>
<b>3.5</b>	<b>Beschränkungen</b>	<b>18</b>
<b>4</b>	<b>Erweiterte Funktionen</b>	<b>19</b>
<b>4.1</b>	<b>PIMphony IP und Dienstqualität (QoS)</b>	<b>19</b>
<b>4.2</b>	<b>PIMphony und Microsoft Terminal Server</b>	<b>20</b>
4.2.1	Erforderliche Konfiguration	20

---

4.2.2	Installation von PIMphony auf Microsoft Terminal Server	21
<b>4.3</b>	<b>PIMphony und Mobilität</b>	<b>22</b>
<b>4.4</b>	<b>Vorkonfiguration</b>	<b>22</b>
4.4.1	Befehlszeilenformat	23
4.4.2	Format der Konfigurationsdateien	23
<b>4.5</b>	<b>Automatische Installation von PIMphony</b>	<b>24</b>
4.5.1	Überprüfung von Fehlern	25
4.5.2	Hinweise zur Verwendung von <b>Install.exe</b>	25
<b>4.6</b>	<b>Migration und Aktualisierung von PIMphony</b>	<b>25</b>
4.6.1	Erkennen und Migration von alten Versionen	25
4.6.2	Updates	26
<b>5</b>	<b>Hinweise</b>	<b>27</b>

---

# Überblick

Sofern nicht anders angegeben, ist mit „PIMphony“ grundsätzlich PIMphony 5.1 gemeint.

## 1.1 Paket

Sie haben soeben die Anwendung Alcatel PIMphony™ erworben, und wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

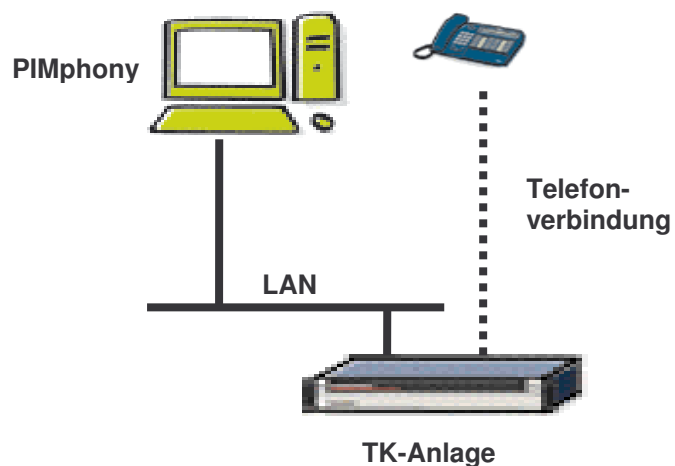
Die Anwendung wird Ihnen in Form einer CD-ROM mit der zu installierenden Software und der vorliegenden Installationsanleitung geliefert.

## 1.2 Einführung

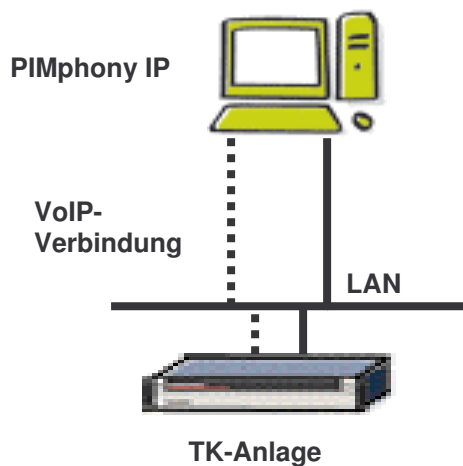
PIMphony ist eine Anwendung zur Verbesserung der persönlichen Produktivität, die mit zwei Modi verwendet werden kann.

Ein mit einem Gerät verbundener PIMphony-Modus und ein IP-Modus (PIMphony IP).

PIMphony stellt eine Verbindung zwischen einem Telefongerät und Ihrem Computer her, wodurch Sie zusätzliche Funktionen Ihres Telefons optimal nutzen können.



PIMphony IP basiert auf der Voice-over-IP-Technologie (VoIP) und ermöglicht es Ihnen, den PC als IP-Endgerät zu nutzen. Auf diese Weise stehen dieselben Leistungsmerkmale von PIMphony zur Verfügung wie über ein Telefongerät. In dieser Konfiguration ist kein Telefon erforderlich.



### 1.3 Erforderliche Telefonkonfiguration

Ihr PC muss an eine TK-Anlage der Familie Alcatel OmniPCX Office Version 4.x angeschlossen sein, damit Sie den vollen Funktionsumfang von PIMphony nutzen können. Wenn Sie über Alcatel OmniPCX Office Version 2.1 bis 3.1 (einschließlich) verfügen, kann PIMphony nur im eingeschränkten Modus verwendet werden. Beachten Sie, dass lediglich für die Funktionen von PIMphony Version 4.4 Central Services nicht verfügbar sein muss (weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Funktionen und Profile“ in der PIMphony-Onlinehilfe).

## 1.4 Installation

PIMphony kann an den jeweiligen Standorten mit drei verschiedenen Topologien bereitgestellt werden:

- im TK-Direktverbindungsmodus.
- im Client-Server-Modus über einen externen Microsoft® TAPI2.1-Server.
- im Client-Server-Modus und in Verbindung mit Terminal Server.

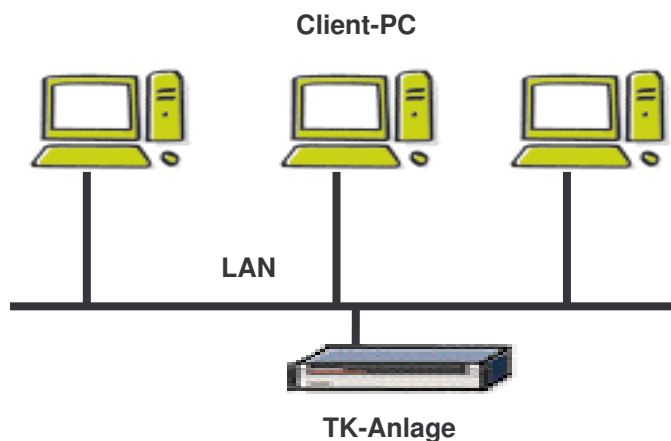
**Hinweis:** PIMphony IP kann nur im TK-Direktverbindungsmodus verwendet werden.

### 1.4.1 PIMphony im TK-Direktverbindungsmodus.

Dieses Topologie entspricht der PIMphony-Verwendung im Standardmodus.

Die Anzahl der zu installierenden Clients hängt von der Version der TK-Anlage und der installierten Lösung ab.

<b>Lösung Version der TK-Anlage</b>	<b>Business</b>	<b>e-Business</b>
V 2.1 bis 3.0	25	200
V 3.1 bis 4.1	75	200



#### **Vorgehensweise für die Implementierung am Standort.**

Installieren Sie PIMphony auf allen PCs am Standort, die PIMphony verwenden sollen. Siehe Abschnitt „PIMphony-Client“.

Dieser Installationsmodus wird standardmäßig auf der CD-ROM vorgeschlagen.

## 1.4.2 PIMphony im Client-Server-Modus.

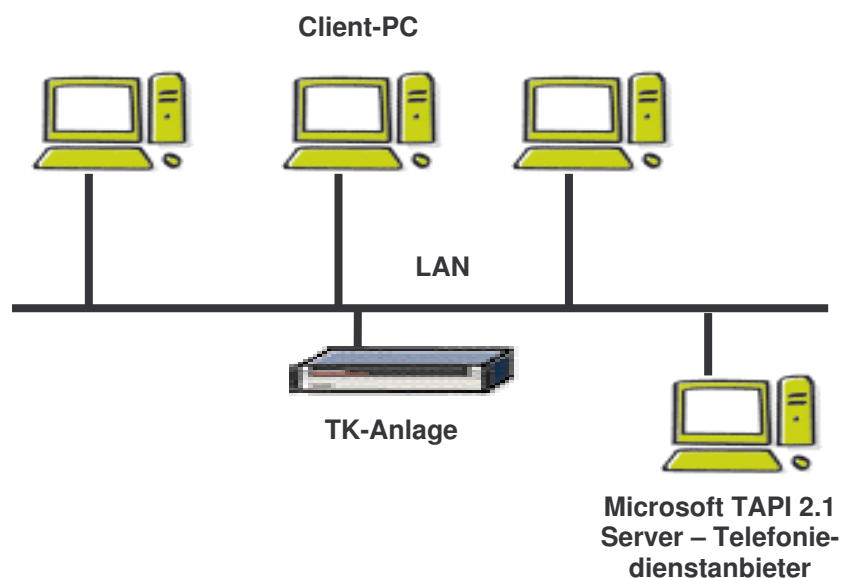
Diese Topologie verwendet einen TAPI 2.1-Server auf einem Server-PC. PIMphony muss auf den Client-PCs im TAPI 2.1-Client-Modus installiert werden.

In dieser Topologie wird PIMphony mit dem TAPI 2.1-Server verbunden, der wiederum direkt mit der TK-Anlage verbunden ist.

Diese Topologie ermöglicht die zentrale Verwaltung der Telefonleitungen über die TAPI 2.1-Serververwaltungs-Tools von Windows.

Der TAPI 2.1-Server muss vor den Clients installiert und konfiguriert werden.

Die Anzahl der PIMphony-Clients, die installiert werden können, entspricht der Anzahl der an der TK-Anlage angemeldeten Endgeräte.



### Vorgehensweise für die Implementierung am Standort.

TAPI 2.1 muss auf dem Server ausgeführt werden, siehe Abschnitt „Konfiguration von Microsoft TAPI Server 2.1“.

Installieren Sie den Telefoniedienstanbieter für den Microsoft TAPI-Server auf dem Server-PC, siehe Abschnitt „Installation des Telefoniedienstanbieters für Microsoft TAPI Server 2.1“.

Installieren Sie PIMphony im TAPI 2.1-Client-Modus auf allen Standort-PCs, die PIMphony verwenden sollen, siehe Abschnitt „PIMphony-Client“.



### 1.4.3 PIMphony auf Terminal Server.

Diese Topologie verwendet einen Server-PC mit Terminal Server.

In diesem Fall müssen PIMphony und der Telefoniedienstanbieter für Microsoft TAPI Server auf dem Server-PC installiert werden.

Die Terminal Server-Client-PCs werden lediglich als Anzeige-Endgeräte verwendet; PIMphony wird auf dem Server-PC ausgeführt.

Weitere Informationen siehe Abschnitt „PIMphony und Microsoft Terminal Server“.

#### **Vorgehensweise für die Implementierung am Standort.**

Terminal Server muss auf dem Server-PC ausgeführt werden.

Die Client-PCs müssen rechtzeitig eine Verbindung als Terminal Server-Client herstellen können (mit dem Client unter Internet Explorer oder mit dem Heavy Client von Microsoft Terminal Server).

TAPI 2.1 muss auf dem Server-PC ausgeführt werden, siehe Abschnitt „Konfiguration von Microsoft TAPI Server 2.1“.

Installieren Sie den Telefoniedienstanbieter für den Microsoft TAPI-Server auf dem Server-PC, siehe Abschnitt „Installation des Telefoniedienstanbieters für Microsoft TAPI Server 2.1“.

Installieren Sie PIMphony im TAPI 2.1-Client-Modus auf dem Server-PC, siehe Abschnitt „PIMphony-Client“.



---

## *Überblick*

## 2.1 Erforderliche Konfiguration

### 2.1.1 Hardwarekonfiguration

Ihr PC muss den folgenden Mindestanforderungen entsprechen:

- **Prozessor:** Pentium 300 MHz oder höher, PII 300 für die IP-Version
- **Arbeitsspeicher** (RAM): min. 64 MB
- **Festplatte:** 70 MB freier Speicherplatz
- **VGA-Grafikkarte:** min. 1024 x 768 Pixel für Assistenten-Modus, 800 x 600 (16 Bit) in allen anderen Fällen
- **CD-ROM-Laufwerk**
- **Windows-kompatible Soundkarte mit integriertem Duplex-Manager:** für den Betrieb im IP-Modus (SoundBlaster 32PnP, SoundBlaster 64PnP, SoundBlaster-kompatible Soundkarte usw.). Der Port **Wav** darf nicht von anderen Applikationen verwendet werden.
- **Ethernet-Karte**

### 2.1.2 Softwarekonfiguration

Auf Ihrem Computer muss eines der folgenden Betriebssysteme installiert sein:

- Microsoft Windows® 2000 Professional oder Server.
- Microsoft Windows® XP Professional oder Home Edition.
- Microsoft Windows® Server 2003.
- Für den PIMphony-Client benötigen Sie Internet Explorer V5.01 oder höher sowie Microsoft .NET Framework 1.1.

Wird PIMphony mit einer Microsoft TAPI 2.1-Architektur verwendet, muss der Client-Computer derselben Domäne wie der Microsoft TAPI 2.1-Server angehören.

## 2.2 Installation

Die Software wird mit der zum Lieferumfang gehörenden CD-ROM installiert:

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und wählen Sie in Windows Explorer das CD-ROM-Laufwerk aus.
  - Um die Installation im direkten Verbindungsmodus auszuführen, klicken Sie entweder im Hauptverzeichnis von PIMphony auf **Install** (Installieren) oder im Unterverzeichnis **Products** (Produkte) auf **setup.exe**.
  - Starten Sie zur Installation im Client-Endgeräte-Modus TAPI 2.1 das Programm **Install\_TAPI21**.
2. Das Fenster **Choose Setup Language** (Wählen Sie eine Setup-Sprache aus) wird angezeigt. Treffen Sie eine Auswahl, und klicken Sie auf **OK >**.
3. Lesen Sie die Anweisungen in den folgenden Fenstern aufmerksam durch, und führen Sie sie aus. Sie müssen die Bedingungen der Lizenzvereinbarung akzeptieren, indem Sie auf **Weiter >** klicken, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
4. Während dieses Vorgangs wird geprüft, ob Microsoft Framework.NET Version 1.1 installiert ist. Wenn Framework nicht gefunden wird, können Sie es an dieser Stelle optional direkt von der CD-ROM installieren. Wenn Sie auf das Installationsprogramm für Framework nicht zugreifen können (z. B. wenn die Installation von PIMphony nicht über die CD-ROM gestartet wurde), werden Sie dazu aufgefordert, das Verzeichnis anzugeben, in dem sich das Programm befindet, oder es aus dem Internet herunterzuladen. Nach der Installation von Framework können Sie die Installation von PIMphony fortsetzen.
5. Bildschirm **Zielpfad wählen**:
  - Klicken Sie auf **Weiter >**, um den Standardordner **C:\Programme\Alcatel\_PIMphony** zu akzeptieren. Oder:
  - Klicken Sie auf **Ändern...**, und wählen Sie einen Ordner in der Baumstruktur aus, um die Applikation in einem anderen Ordner zu installieren.
6. Wenn die Installation im TAPI 2.1-Client-Modus ausgeführt wird, geben Sie den DNS-Namen des TAPI 2.1-Servers im Fenster **Name des Telephonieservers** ein. Sie können nicht die IP-Adresse des TAPI 2.1-Servers verwenden.
7. Klicken Sie auf **Installieren >**, um die Installation durchzuführen.

Nach Beendigung der Installation wird der Bildschirm **Setup abgeschlossen** angezeigt, und Sie haben die Möglichkeit, eine Infodatei mit wichtigen Produktinformationen anzuzeigen. Außerdem können Sie PIMphony starten.

Bei Bedarf fordert das Installationsprogramm Sie zum Neustart Ihres PCs auf.

## 2.3 Erstaktivierung

1. So aktivieren Sie PIMphony:

- Desktop: Klicken Sie auf das Symbol **PIMphony**.
- Windows-Taskleiste: Klicken Sie in der Taskleiste von Windows auf **Start**, und wählen Sie dann aus dem Menü **Programme/Alcatel PIMphony** die Applikation **PIMphony** aus.

*Hinweis: Beim ersten Starten von PIMphony wird der **Assistent für die Konfiguration von PIMphony** automatisch gestartet. Wenn der Benutzer die Parameter zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchte, kann er die Konfiguration ändern, indem er in der Taskleiste von Windows auf die Schaltfläche **Start** klickt und im Menü **Programme/Alcatel PIMphony** den Befehl **Assistent für die Konfiguration von PIMphony** auswählt.*

Im Begrüßungsbildschirm des **Assistenten für die Konfiguration von PIMphony** werden die Daten angezeigt, die Sie während der Einrichtung angegeben haben.

2. Klicken Sie auf **Weiter >**, um fortzufahren.

Der Assistent fordert Sie auf, den Namen und die IP-Adresse der TK-Anlage anzugeben. Die Schaltfläche **Erkennen** ermöglicht die automatische Erkennung der vorhandenen TK-Anlagen. Wählen Sie anschließend einfach die gewünschte Anlage aus.

*Hinweis: Die automatische Erkennung wird gestartet, wenn das Feld für die IP-Adresse leer ist, wenn der Assistent gestartet wird.*

3. Wählen Sie die entsprechende TK-Anlage aus der Liste aus, und klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter >**.

Es wird ein Fenster für die Verbindung mit Central Services angezeigt. Sie müssen Ihre Telefonnummer und das dazugehörige Passwort eingeben. In diesem Modus werden die folgenden Konfigurationsparameter vom Assistenten automatisch ausgefüllt.

Wenn über Ihr System Central Services nicht zur Verfügung steht (d. h. wenn Sie Alcatel OmniPCX Office Version 2.1 bis 3.1 verwenden), wird die Meldung angezeigt, dass PIMphony im beschränkten Modus gestartet wird.

4. Klicken Sie auf **Weiter >**, um fortzufahren.

Auf diesem Bildschirm können Sie das Profil für das Endgerät auswählen, auf dem die Installation abläuft. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- **Basic:** aktiviert nur die Telefonfunktionen.
- **Pro:** integriert die PIM- und Voice-Mail-Funktionen.
- **Team:** integriert die zuvor genannten Funktionen und stellt außerdem die Überwachungsfunktionen bereit.
- **Operator:** fasst die oben genannten Funktionen in einer speziellen Assistenten-Benutzeroberfläche zusammen.

Klicken Sie auf **Weiter >**, um fortzufahren.

5. Sie können den Typ des verwendeten Telefons auswählen. Wählen Sie entweder **Ich möchte einen echten Telefonapparat verwenden** oder **Ich möchte einen Computer als Telefon verwenden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.

Beachten Sie, dass diese Auswahl über Central Services **nicht** geändert werden kann.

6. Wenn Sie **Ich möchte einen echten Telefonapparat verwenden** ausgewählt haben, geben Sie die zu überwachende Nummer ein, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.

Beachten Sie, dass diese Auswahl über Central Services **nicht** geändert werden kann.

7. Wenn Sie **Ich möchte einen Computer als Telefon verwenden** ausgewählt haben, geben Sie den Namen oder die IP-Adresse der VoIP-Karte in der TK-Anlage ein. Mit der Schaltfläche **Erkennen** können Sie die Karte automatisch suchen lassen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

Beachten Sie, dass diese Auswahl über Central Services **nicht** geändert werden kann.

8. Das Programm zeigt den Bildschirm **Wählparameter** an, auf dem Sie folgenden Wählparameter überprüfen und ggf. ändern können:

- Die Kennziffer des Standorts,
- Das Land und die Ortskennzahl,
- Die Amtskennziffer für Ortsgespräche,
- Die Amtskennziffer für Ferngespräche.

9. Klicken Sie auf **Weiter >**, um fortzufahren.

Ein Bildschirm für die Produktregistrierung wird angezeigt.

10. Klicken Sie auf **Weiter >**, um fortzufahren.

Auf dem letzten Bildschirm wird Ihnen mitgeteilt, dass die Installation abgeschlossen ist. Außerdem werden die ausgewählten Konfigurationsinformationen angezeigt.

11. Klicken Sie zum Abschluss auf **Fertig stellen**, um die Informationen zu bestätigen und die Applikation zu starten.

# *Telefoniediensteanbieter für Microsoft™ TAPI Server 2.1*

## 3.1 Erforderliche Konfiguration

### 3.1.1 Hardwarekonfiguration

Ihr PC muss den folgenden Mindestanforderungen entsprechen:

- **Prozessor:** Pentium II mit 266 MHz oder höher
- **Arbeitsspeicher** (RAM): min. 128 MB
- **Festplatte:** 50 MB freier Speicherplatz
- **CD-ROM-Laufwerk**
- **1 Ethernet-Karte**

### 3.1.2 Softwarekonfiguration

Auf Ihrem Computer muss eines der folgenden Betriebssysteme installiert sein:

- Microsoft Windows® 2000 Server
- Microsoft Windows® Server 2003.

Der Server muss an einer Domäne angemeldet sein.

## 3.2 Installieren und Konfigurieren des Microsoft™ TAPI Server 2.1-Servers

### 3.2.1 Installation

TAPI wird von den Betriebssystemen Windows 2000 oder 2003 automatisch installiert. Beginnen Sie mit einem nicht initialisierten Computer, der den Hardwarevoraussetzungen entspricht, die im entsprechenden Abschnitt aufgeführt sind.

1. Installieren Sie Windows® 2000 Server oder Windows® Server 2003.
2. Stellen Sie als Administrator eine Verbindung zum Server her, und integrieren Sie ihn in die Domäne, der alle anderen TAPI-Benutzer angehören:
  - a. Öffnen Sie unter **Einstellungen** die **Systemsteuerung**.
  - b. Klicken Sie auf das Symbol **System** und dann auf die Registerkarte **Netzwerkidentifikation - Eigenschaften**.

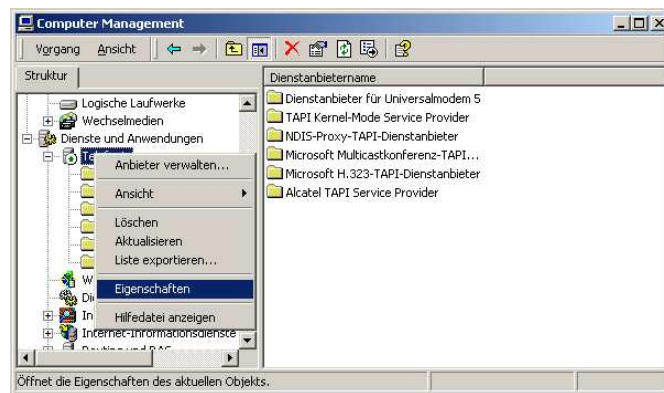
# Telefoniedienstanbieter für Microsoft™ TAPI Server 2.1

**Achtung:** Sie müssen über ein Konto mit Benutzernamen und Passwort verfügen, das Sie zum Aufnehmen von Computern in die Domäne berechtigt.

## 3.2.2 Konfiguration

Bevor Sie den TAPI-Server einsetzen können, müssen Sie ihn zuerst aktivieren und das Konto angeben, mit dem der Telefoniedienst ausgeführt wird.

1. Öffnen Sie im Menü **Verwaltung** das Dienstprogramm **Computerverwaltung**.
2. Öffnen Sie die Ebene **Dienste und Applikationen** wie nachfolgend beschrieben.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Telefonie**, und öffnen Sie das Fenster **Eigenschaften**.



4. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um einen Telefonieserver zu aktivieren.
5. Geben Sie den Namen und das Kennwort des Domänenkontos ein, das zum Starten des Telefondiensts berechtigt ist.
6. Fügen Sie das vorherige Konto der lokalen Administratorgruppe hinzu:
  - Bei Windows 2000 Server greifen Sie über das Dienstprogramm Computerverwaltung auf Lokale Benutzer und Gruppen zu und nehmen das Konto zum Starten des Telefoniedienstes in die Gruppe Administratoren auf.
  - Bei Windows Server 2003 fügen Sie das Konto mithilfe des Dienstprogramms Active Directory aus dem Menü Verwaltung der Gruppe Administratoren hinzu.
7. Starten Sie den PC neu.

## 3.3 Installieren eines Telefoniedienstanbieters für Microsoft™ TAPI Server 2.1

Die Software wird mit der zum Lieferumfang gehörenden CD-ROM installiert:

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie in Windows Explorer das CD-ROM-Laufwerk aus und öffnen Sie das Verzeichnis **Products\SPI for Microsoft TAPI Server**.



## Telefoniedienstanbieter für Microsoft™ TAPI Server 2.1

3. Klicken Sie auf **Setup.exe**. Das Fenster **Choose Setup Language** (Wählen Sie eine Setup-Sprache aus) wird angezeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf Weiter > und anschließend auf **Installieren**, um die Installation durchzuführen.

Am Ende des Installationsvorgangs wird der Bildschirm **TAPI-Dienstanbieter-Konfiguration** (s. u.) angezeigt.

**TAPI Dienst-Anbieter Konfiguration**

Einstellungen | Traces

Switch

Switch Name oder Adresse: 10.1.0.254

Verbindung Zustand: Nicht gestartet

Switch-Typ: Nicht vorhanden

Anbieter Information

Ständiger Anbieter-ID: 13

Anbieter Information: Alcatel TAPI Service Provider

Version: 5.0.15.001

TAPI Leitungen, Apparate

Anzahl der: Nicht vorhanden

Leitungs ID Basis: Nicht vorhanden

Apparat ID Basis: Nicht vorhanden

Schnittstelle Version

Call Handling: Nicht vorhanden

CSTA: Nicht vorhanden

OK Abbrechen Übernehmen

- Sie können den Namen oder die Adresse der TK-Anlage angeben.
- Der Bildschirm **Setup abgeschlossen** informiert Sie darüber, dass die Installation beendet ist.

Wenn die Installation abgeschlossen ist:

1. Öffnen Sie im Menü **Verwaltung** das Dienstprogramm **Computerverwaltung**, und blenden Sie die Ebene **Dienste und Anwendungen** ein.
2. Klicken Sie auf **Telefonie**. Anschließend wird im rechten Bereich des Fensters **Alcatel TAPI-Dienstanbieter** angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Alcatel TAPI-Dienstanbieter**, und überprüfen Sie, ob alle Telefonleitungen angezeigt werden.

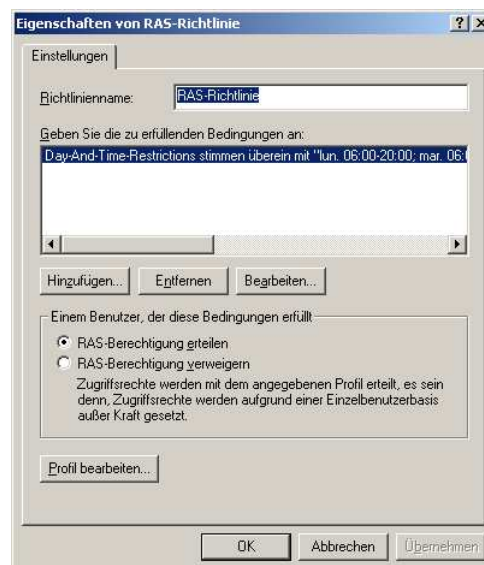
## 3.4 Management der Benutzer

In diesem Teil werden die Domänenbenutzer definiert, die zu den vom *Alcatel TAPI-Dienstanbieter* angebotenen Telefonleitungen Zugang haben.

1. Blenden Sie im Dienstprogramm **Computerverwaltung** die Ebene **Telefonie** ein, und klicken Sie anschließend auf **Alcatel TAPI-Dienstanbieter**.
2. Wählen Sie die zuzuordnende Telefonleitung aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Benutzer bearbeiten**.
3. Fügen Sie den oder die Benutzer hinzu, die zur Nutzung dieser Leitung berechtigt sein sollen.

*Hinweis: Alle Benutzer müssen derselben Domäne wie der TAPI-Server oder einer vertrauenswürdigen Domäne angehören.*

4. Stellen Sie sicher, dass die Client-PCs zum Zugriff auf den TAPI-Server berechtigt sind.
5. Blenden Sie im Fenster **Computerverwaltung** die Ebene **Dienste und Anwendungen** und anschließend **Routing und Fernzugriff** ein.
6. Klicken Sie auf **Fernzugriffsrichtlinien**, und öffnen Sie die Eigenschaften der Strategie **Zugriff zulassen, wenn Einwahlberechtigung aktiviert ist**.
7. Fügen Sie die Bedingung **Windows-Gruppen** hinzu, und geben Sie die Gruppe an, die zum Zugriff auf den Server berechtigt ist (siehe unten).



## 3.5 Beschränkungen

Bevor Sie einen TAPI 2.1-Server unter Windows Server 2003 verwenden können, müssen Sie den von Microsoft zur Verfügung gestellten Patch 824692 auf Ihrem PC-Client installieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 824692 („Client Computer Cannot See or Access the Telephony Resources on a Server That Is Running Windows Server 2003 for Windows 2000 and XP Client“; nicht auf Deutsch verfügbar).

## 4.1 PIMphony IP und Dienstqualität (QoS)

Wenn PIMphony über langsame Verbindungen (RTC oder ISDN) im Telearbeitsmodus betrieben wird, können Engpässe zwischen Client und Internetdienstanbieter auftreten. Aus diesem Grunde macht es Sinn, QoS (Quality of Service – Dienstqualität) einzurichten.

### Aktivierung

Das Konzept der Dienstqualität wurde erst mit Windows 2000 eingeführt und steht bei älteren Windows-Versionen nicht zur Verfügung.

### Konfiguration der TK-Anlage

Die Dienstqualität muss in den VoIP-Einstellungen aktiviert werden, indem Sie einen der folgenden Werte auswählen:

- 00000000\_DIFFSERV\_BE
- 01100000\_IP\_PRECEDENCE\_3
- 10100000\_IP\_PRECEDENCE\_5
- 10111000\_DIFFSERV\_PHB\_EF

Für jeden dieser Werte muss in Windows ein entsprechendes QoS-Tag aktiviert werden:

- 00000000\_DIFFSERV\_BE: kein QoS-Tag
- 01100000\_IP\_PRECEDENCE\_3: SERVICETYPE\_CONTROLLEDLOAD  
(hex-Wert für DSCP: 18)
- 10100000\_IP\_PRECEDENCE\_5: SERVICETYPE\_CONTROLLEDLOAD  
(hex-Wert für DSCP: 28)
- 10111000\_DIFFSERV\_PHB\_EF: SERVICETYPE\_CONTROLLEDLOAD  
(hex-Wert für DSCP: 28)

Hierbei gilt die Einschränkung, dass eine Maske (11100000) über das Tag gelegt werden muss, damit die System-Tags mit den Windows-Tags übereinstimmen.

### Konfiguration von Windows

So installieren Sie den QoS-Paketplaner:

1. Öffnen Sie **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**.
2. Wählen Sie die Verbindung zum lokalen Netzwerk aus, für die der QoS-Paketplaner installiert werden soll.

3. Wählen Sie **Menü** und dann **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie nacheinander auf **Installieren**, **Dienst** und **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie **QoS-Paketplaner**.
6. Klicken Sie auf **Ok**.

Registry:

1. Fügen Sie den Schlüssel **HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Qosp** hinzu.
2. Fügen Sie für diesen Schlüssel den DWORD-Wert **EnablePriorityBoost** hinzu, und setzen Sie diesen Wert auf **1**.

**Achtung: Um diese Vorgänge ausführen zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein.**

Wenn PIMphony IP auf einem PC unter Windows 2000 installiert ist (Windows 2000 verwendet standardmäßig TOS statt DiffServ), müssen Sie für die Verwendung von „DifferentiatedServices“ (DiffServ) folgendermaßen vorgehen:

- Ändern Sie die Registry, indem Sie den Wert "DisableUserTOSSetting"=dword:00000000 auf [HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Tcpip\Parameters] setzen
- Starten Sie den PC neu.

## 4.2 PIMphony und Microsoft Terminal Server

PIMphony kann unter Microsoft Windows 2000 oder 2003 Terminal Server installiert werden.

In diesem Fall wird aber Microsoft TAPI Server benötigt.

PIMphony IP kann nicht unter Microsoft Terminal Server ausgeführt werden.

### 4.2.1 Erforderliche Konfiguration

#### Hardwarekonfiguration

Ihr PC muss den folgenden Mindestanforderungen entsprechen:

- Prozessor:
  - Unter Windows 2000 Server: PIII mit 450 MHz.  
Es können zwischen 25 und 35 Benutzer gleichzeitig angeschlossen sein. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft-Dokument „Windows 2000 Terminal Services Capacity and Scaling“ (Windows 2000 Terminal Services-Kapazität und -Skalierung) unter <http://www.microsoft.com/windows2000/docs/tscaling.doc>
  - Unter Windows Server 2003: PIII mit 900 MHz.  
Die Anzahl der möglichen gleichzeitigen Benutzer hängt von Prozessortyp und -anzahl sowie vom verfügbaren Arbeitsspeicher ab. Bei Verwendung eines PIII-Prozessors mit 900 MHz können beispielsweise bis zu 50 Benutzer gleichzeitig angemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft-Dokument „Windows Server 2003 Terminal Server Capacity and Scaling“ (Windows Server 2003 Terminal Server-Kapazität und -Skalierung) unter <http://www.microsoft.com/windowsserver2003/techinfo/overview/tsscaling.mspx>

- **Arbeitsspeicher** (RAM): Empfehlung: 128 MB für das Betriebssystem und weitere 8 MB für jeden gleichzeitigen Benutzer. Beispiel:  
Ein für 15 gleichzeitige Benutzer ausgelegter Server benötigt mindestens 248 MB physischen RAM:  
 $128 \text{ MB} + 8 \text{ MB} * 15 \text{ Benutzer} = 248 \text{ MB}$   
Wenn Benutzer speicherintensive Applikationen einsetzen (zum Beispiel eine Client/Server-Applikation mit hohem Arbeitsspeicherbedarf), müssen Sie den Arbeitsspeicher pro Benutzer entsprechend erhöhen. Jeder Server muss über ausreichend Arbeitsspeicher verfügen, damit die Auslagerungsdatei (virtueller Arbeitsspeicher) möglichst wenig in Anspruch genommen wird.  
Bei PIMphony (14 MB) und Outlook (16 MB) errechnet sich die Mindestanforderung wie folgt:  
 $128 \text{ MB} + 30 \text{ MB} * 15 \text{ Benutzer} = 578 \text{ MB}$
- **Festplatte:** 100 MB für die Installation von PIMphony und mindestens 10 MB pro Benutzer für die Datendateien.
- **CD-ROM-Laufwerk**
- **Ethernet-Karte**

### Softwarekonfiguration

Auf Ihrem Computer muss eines der folgenden Betriebssysteme installiert sein:

- Microsoft Windows® 2000 Server oder
- Microsoft Windows® Server 2003.

Der PC muss an einer Domäne angemeldet sein.

#### 4.2.2 Installation von PIMphony auf Microsoft Terminal Server

So installieren Sie PIMphony auf Microsoft Terminal Server:

1. Installieren, überprüfen und konfigurieren Sie Microsoft Terminal Server.
2. Installieren Sie den Telefoniedienstanbieter für Microsoft TAPI Server auf dem gleichen Computer wie Microsoft Terminal Server.
3. Installieren Sie PIMphony auf dem Computer mit Microsoft Terminal Server, und verwenden Sie dabei die Option **Verbindung mit Microsoft TAPI 2.1-Server**. Konfigurieren Sie PIMphony so, dass der in Schritt 2 installierte Telefoniedienstanbieter verwendet wird.

*Hinweis: Der Telefoniedienstanbieter für Microsoft TAPI Server und PIMphony muss auf dem Server installiert werden, nachdem der Terminal Server-Service überprüft wurde.*

*Unter Terminal Server müssen Applikationen über die Menüoption **Software** in der Microsoft-Systemsteuerung installiert werden. Eine Direktinstallation mit dem Installationsprogramm Setup.exe ist nicht möglich.*

Weitere Informationen zu Microsoft Terminal Server und Windows 2000 Server finden Sie hier:

<http://www.microsoft.com/windows2000/technologies/terminal/default.asp>

Informationen zu Windows Server 2003 finden Sie hier:

<http://www.microsoft.com/windowsserver2003/technologies/terminalservices/default.mspx>

### 4.3 PIMphony und Mobilität

PIMphony bietet Benutzern von PIMphony Standard oder IP durch Verwendung der servergespeicherten Profile von Microsoft 2000 und 2003 bessere Mobilität.

Alle PCs müssen den Anforderungen des PIMphony-Clients genügen.

PIMphony muss auf allen PCs installiert sein.

Damit die servergespeicherten Profile einwandfrei funktionieren, müssen folgende Regeln beachtet werden:

- Synchronisieren Sie die Uhren auf allen PCs (mit dem Befehl „net time“).
- Bei Verwendung von servergespeicherten Profilen sollten Sie nicht verschiedene Versionen eines Betriebssystems nebeneinander einsetzen.
- Installieren Sie auf allen PCs die gleiche Version der Applikation.
- Installieren Sie die Applikation bei allen PCs auf der gleichen Festplatte und im gleichen Verzeichnis.

Weitere Informationen zu servergespeicherten Profilen unter Windows finden Sie in den folgenden Artikeln der Microsoft Knowledge Base unter <http://support.microsoft.com/>:

- Artikel 307964: „How to: Configure Client User Profile Information for a Roaming User on Windows 2000“ (Verwendung von servergespeicherten Client-Benutzerprofilen mit Windows 2000)
- Artikel 264866: „How to Use Windows 95 and Windows 98 Roaming User Profiles with Windows 2000 Server“ (Verwendung von servergespeicherten Windows 95- und Windows 98-Benutzerprofilen mit Windows 2000 Server)
- „Configuring Windows Servers for Travelling Users“ (Konfigurieren von Windows-Servern für mobile Benutzer) unter [http://jp.microsoft.com/office/project/prk/2000/Two/35f2\\_6.htm](http://jp.microsoft.com/office/project/prk/2000/Two/35f2_6.htm)
- Artikel zum Thema „Implementing Roaming User Profiles“ (Implementieren von serverspeicherten Benutzerprofilen) im Microsoft Windows Server 2003 Deployment Kit unter [http://www.microsoft.com/resources/documentation/WindowsServ/2003/all/deployguide/en-us/dmebc\\_dsm\\_yapz.asp](http://www.microsoft.com/resources/documentation/WindowsServ/2003/all/deployguide/en-us/dmebc_dsm_yapz.asp)

### 4.4 Vorkonfiguration

Es besteht die Möglichkeit, die Konfiguration von PIMphony durch Verwendung einer Datei mit Konfigurationsparametern zu vereinfachen oder zu automatisieren. Diese Datei wird dem Installationsprogramm über einen Befehlszeilenparameter mitgeteilt. Das Installationsprogramm kopiert sie dann in das Installationsverzeichnis von PIMphony. Sie wird dann vom **Assistenten für die Konfiguration von PIMphony** dazu verwendet, die Konfigurationsparameter einzulesen. Auf diese Weise können die Fragen des Assistenten automatisch beantwortet werden.

**Wichtiger Hinweis:** Bei Verbindung mit Central Services (TK-Version höher als 4.0) werden nur die Adressparameter der TK-Anlage verwendet. Die anderen Parameterwerte werden durch Central Services-Werte ersetzt.

### 4.4.1 Befehlszeilenformat

Die zum Starten der Installation von PIMphony verwendete Befehlszeile muss folgendes Format aufweisen:

**Direkter Modus: `install.exe CONF_INI=path\file`**

**Fernmodus: `Products\install_tapi21.exe CONF_INI=path\file`**

oder

**Fernmodus: `Install.exe TAPI_MODE=3 CONF_INI=path\file`**

Erläuterung

- *path*: Zugriffspfad für die Konfigurationsdatei
- *file*:
  - **confdirect.ini** – für Direkt-Modus
  - **conftapi21.ini** – für TAPI 2.1-Client-Modus

Die Dateien **confdirect.ini** und **conftapi.ini** auf der Installations-CD-ROM enthalten keine Parametereinträge und müssen noch ausgefüllt werden.

### 4.4.2 Format der Konfigurationsdateien

#### Datei „confdirect.ini“

Parameter	Beschreibung
[address]	Bereich mit Adressen
Hostname=IPName	IPName = IP-Adresse der TK-Anlage
voipname= IPName	IPName = IP-Adresse der VoIP-Karte
[tapi]	Bereich mit TAPI-Parametern
Country=1	Ländercode
area=617	Ortsvorwahl (030 für Berlin)
localprefix=0	Vorwahl für Ortsgespräche
distantprefix=0	Vorwahl für Ferngespräche
[pimphony]	Bereich für PIMphony-Parameter
edn=125	Durchwahl der Nebenstelle
Profil=Pro	PIMphony-Benutzerprofil (Basic, Pro, Team, Operator)

### Datei „conftapi21.ini“

Parameter	Beschreibung
[address]	Bereich mit Adressen
tapiserver= IPName	IPName = IP-Adresse des TAPI 2.1-Servers
[tapi]	Bereich mit TAPI-Parametern
country=1	Ländercode
Area=617	Ortsvorwahl (030 für Berlin)
localprefix=0	Vorwahl für Ortsgespräche
distantprefix=0	Vorwahl für Ferngespräche
[pimphony]	Bereich für PIMphony-Parameter
edn=125	Durchwahl der Nebenstelle
profil=Pro	PIMphony-Benutzerprofil (Basic, Pro, Team, Operator)

## 4.5 Automatische Installation von PIMphony

Für Administratoren und Fachleute im Unternehmen bietet PIMphony auch die Möglichkeit der automatischen Installation. Hierzu wird die Funktion zur automatischen Installation von Microsoft Installer verwendet.

Informationen zur automatischen Installation finden Sie unter <http://www.microsoft.com/>.

Um eine automatische Installation durchzuführen, führen Sie das Programm **Install.exe** mit der Befehlszeilenoption **-qn** aus: **install.exe -qn**.

*Hinweis: Wenn Sie die Befehlszeilenoption **-qn+** anstelle von **-qn** verwenden, wird nach Abschluss der Installation ein Dialogfeld angezeigt.*

PIMphony wird unter Verwendung der Standardparameterwerte installiert.

Bei Installation im TAPI 2.1-Client-Modus muss dem Installationsprogramm die Adresse des TAPI 2.1-Servers mitgeteilt werden. Das Programm Setup.exe muss mit den folgenden Parametern ausgeführt werden:

```
install_tapi21 -qn TAPISERVER=IP_NAME
```

oder alternativ

```
install.exe -qn TAPI_MODE=3 TAPISERVER=IP_NAME
```

IP\_Name ist die IP-Adresse des Microsoft TAPI 2.1-Servers.



### 4.5.1 Überprüfung von Fehlern

Sie können, falls erforderlich, eine Protokolldatei erzeugen, in der alle während der Installation ausgeführten Aufgaben aufgezeichnet werden. Verwenden Sie dazu die folgende Befehlszeile:

```
Install.exe -lv c:\log.txt
```

**c:\log.txt** ist hierbei der Pfad der Protokolldatei, in der die Informationen aufgezeichnet werden.

Der Parameter **v** in **-lv** steht für den Modus **verbose**, in dem die meisten Informationen wiedergegeben werden. Weitere Informationen zu anderen verfügbaren Optionen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Installer.

**Achtung: Nach einer automatischen Installation sollten Sie Ihren PC neu starten.**

### 4.5.2 Hinweise zur Verwendung von Install.exe

Bei Verwendung von langen Pfaden und Dateinamen mit Befehlszeilenoptionen müssen Sie die Ausdrücke in doppelte Anführungszeichen einschließen. An den doppelten Anführungszeichen erkennt das Betriebssystem, dass die Leerzeichen zwischen den Anführungszeichen nicht als Befehlszeilen-Trennzeichen interpretiert werden sollen.

Setzen Sie niemals ein Leerzeichen zwischen Befehlszeilenoption und zugehörigen Parameter.

Bei den Befehlszeilenoptionen für **Install.exe** wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

**Install.exe** überträgt zum Ausführen der Installation alle Befehlszeilenparameter in die MSI-Datei, die sich im Unterordner **Products** (Produkte) befindet. Sie können die MSI-Datei direkt verwenden. Dort können Sie jedoch keine andere Sprache als Englisch auswählen.

## 4.6 Migration und Aktualisierung von PIMphony

### 4.6.1 Erkennen und Migration von alten Versionen

Wenn bei der Installation eine alte Version von PIMphony erkannt wird, gibt das Installationsprogramm eine Meldung aus und prüft, ob eine Migration von der vorhandenen Benutzerkonfiguration zu Version 5.1 durchgeführt werden kann. Wenn diese Möglichkeit besteht, wird das Kontrollkästchen für die Migration automatisch aktiviert. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese Option manuell zu deaktivieren. Je nachdem, ob eine Migration möglich ist/ausgeführt werden soll, läuft der Installationsvorgang folgendermaßen ab:

- Ist eine Migration möglich und soll ausgeführt werden, wird die Installation fortgesetzt, und die Benutzerkonfigurationsparameter der bisherigen PIMphony-Version werden übernommen. Anschließend kann PIMphony nach Abschluss der Installation ohne Umweg über den Konfigurationsassistenten direkt gestartet werden.
- Wenn eine Migration nicht möglich ist oder nicht ausgeführt werden soll, wird der Installationsvorgang abgebrochen. Sie müssen dann zunächst die bisherige PIMphony-Version deinstallieren, bevor Sie mit der Installation von Version 5.1 fortfahren können.

Zu den erkennbaren Versionen gehören Version 3.x und 4.0 bis 4.4.

Für die Versionen 4.1 bis 4.4 kann eine Migration der Benutzerkonfiguration durchgeführt werden.



### 4.6.2 Updates

Ab PIMphony 5.0 kann die Installation von Updates oder Patches ohne Deinstallation direkt im jeweiligen Applikationsverzeichnis erfolgen.

Ab PIMphony 5.0 ist es möglich, automatische Updates der Anwendung von einem Webserver abzurufen.

Weitere Informationen zu Alcatel PIMphony finden Sie in der Online-Hilfe.

Zum Anzeigen der Online-Hilfe sollten Sie Microsoft Internet Explorer V5.01 (oder höher) oder Acrobat Reader verwenden. Wenn Sie nicht über diese Programme verfügen, können Sie sie hier herunterladen:

<http://www.microsoft.com>

<http://www.adobe.com>